

Portrait: Ein Abend mit Miriam Scherff



Foto: Jens Grossmann

Am Freitag, **dem 5. August 2022, um 19.30 Uhr** begrüßen Prof. Dr. Martin Fleuß und Martin Probach die Cronenberger Bezirksbürgermeisterin Miriam Scherff.

Miriam Scherff absolvierte eine Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen bei den Barmenia Versicherungen in Wuppertal, für die sie auch nach dem Abschluss der Ausbildung zunächst weiterhin tätig war. An der Technischen Hochschule Köln erwarb sie in der Folge berufsbegleitend zunächst den Abschluss als Versicherungsbetriebswirtin und hiernach den Bachelor of Insurance Management. Seit 2019 ist sie bei einem Software-Entwicklungsunternehmen beschäftigt. Im Januar 2020 übernahm sie die Leitung des Produktmanagements eines Kompetenzzentrums dieses Unternehmens.

Miriam Scherff engagiert sich seit vielen Jahren in der SPD, in der sie seit 2007 Mitglied ist. Im Mai 2013 wurde sie als Nachrückerin Mitglied der Bezirksvertretung Cronenberg, der sie seit Mai 2014 auch als gewähltes Mitglied angehört. Seit März 2018 ist sie Vorsitzende der SPD Cronenberg/Hahnerberg. Zwei Jahre später wurde sie Mitglied des Vorstands der SPD Wuppertal. Im November 2020 übernahm sie das Amt der Bezirksbürgermeisterin in Cronenberg.

Nach § 36 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist für jeden Stadtbezirk eine Bezirksvertretung zu wählen. Die Amtsperiode ihrer Mitglieder beträgt fünf Jahre. Soweit nicht der Stadtrat ausschließlich zuständig ist, entscheidet die Bezirksvertretung nach § 37 GO NRW unter Beachtung der Belange der gesamten Stadt und im Rahmen der vom Rat erlassenen allgemeinen Richtlinien in allen Angelegenheiten, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. Hierzu zählen etwa die Unterhaltung und Ausstattung der im Stadtbezirk gelegenen Schulen und öffentlichen Einrichtungen, die Angelegenheiten des Denkmalschutzes, der Pflege des Ortsbildes sowie der Grünpflege, die Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen von bezirklicher Bedeutung, die Betreuung und Unterstützung örtlicher Vereine, Verbände und sonstiger Vereinigungen und Ini-

tiativen im Stadtbezirk und kulturelle Angelegenheiten des Stadtbezirks einschließlich Kunst im öffentlichen Raum, Heimat- und Brauchtumpflege im Stadtbezirk. Die Bezirksvertretung erfüllt die ihr zugewiesenen Aufgaben im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel; dabei soll sie über den Verwendungszweck eines Teils dieser Haushaltsmittel allein entscheiden können. Die Bezirksvertretung ist zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtbezirk berühren, zu hören. Insbesondere ist ihr vor der Beschlussfassung des Rates über Planungs- und Investitionsvorhaben im Bezirk und über Bebauungspläne für den Bezirk Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Die Bezirksvertretung kann zu allen den Stadtbezirk betreffenden Angelegenheiten Vorschläge und Anregungen machen.

Die Wahrnehmung des Amtes der Bezirksvorsteherin erfordert einer Studie zufolge einen durchschnittlichen monatlichen Zeitaufwand von 54,6 Stunden. Zeit, die die persönliche Freizeit verkürzt und die für den Ortsteil investiert wird.

Sagen Sie Miriam Scherff und den vielen Inhabern eines kommunalen Ehrenamtes durch Ihre Anwesenheit Dank für ihr Engagement und freuen Sie sich auf verborgene Einblicke in die Tätigkeit einer Kommunalpolitikerin.

Der Eintritt ist frei